

In: Lehrplan Realschule Erdkunde, Klassenstufen 5 - 8, Klassenstufe 10

Lehrplan Realschule

Erdkunde

Klassenstufen 5 – 8

Klassenstufe 10

R-V SH

17(1986)

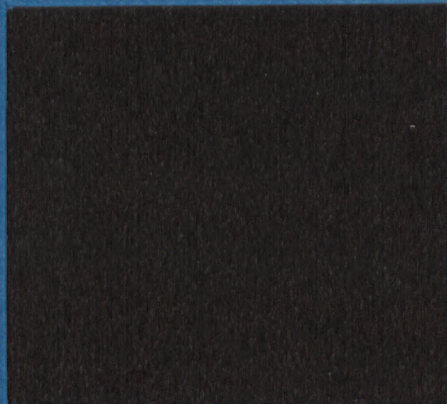
scribes

Georg-Eckert-Institut

BS78



1 146 337 6





**Der Kultusminister
des Landes Schleswig-Holstein**

Lehrplan Realschule

Erdkunde

Klassenstufen 5 – 8

Klassenstufe 10

– 1986 –

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

87/132

Vertrieb: Schmidt & Klaunig, Kiel

Z-V 54
G-17 (1986)

<u>Inhaltsverzeichnis:</u>	Seite
Vorbemerkungen	1
<u>Klassenstufe 5 (Orientierungsstufe)</u>	
<u>Deutschland</u>	
<u>Mensch-Raum-Beziehungen an Einzelbildern</u>	4
<u>Klassenstufe 6 (Orientierungsstufe)</u>	
<u>Europa</u>	
<u>Mensch-Raum-Beziehungen im Gefüge von Regionen</u>	7
<u>Klassenstufe 7</u>	
<u>Der Orient - Afrika südlich der Sahara -</u>	
<u>Der indische Subkontinent</u>	
<u>Natur-, sozial- und wirtschaftsgeographische Prozesse</u>	
<u>in ihrer Raumwirksamkeit</u>	9
<u>Klassenstufe 8</u>	
<u>Die Volksrepublik China - Japan - Lateinamerika</u>	
<u>Nordamerika - Die Sowjetunion</u>	
<u>Wirtschafts- und Gesellschaftsordnungen</u>	
<u>in ihrer Raumwirksamkeit</u>	12
<u>Klassenstufe 10</u>	
<u>Deutschland - Europa - Welt</u>	
<u>Wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Probleme</u>	
<u>und Prozesse in ihrer Raumwirksamkeit</u>	
<u>Raumplanung, Umweltgestaltung und Wirtschaftsverflechtung</u>	15

Vorbemerkungen

1. Aufgaben des Erdkundeunterrichts

Der geographische Raum ist Voraussetzung und Bestimmungsgröße menschlicher Existenz. In ihm vollziehen sich alle bedeutsamen Tätigkeiten des Menschen. Angesichts des starken Bevölkerungswachstums, des vergrößerten Nahrungsmittelbedarf, zunehmender Industrialisierung und Verstädterung sowie der Störungen des ökologischen Gleichgewichts sind wirksame Maßnahmen erforderlich, um die Bewohnbarkeit der Erde zu erhalten.

Im Erdkundeunterricht erfährt der Schüler die Erde als eine nicht vermehrbare Lebensgrundlage, mit der verantwortungsbewußt umzugehen ist. Er gewinnt dabei Kenntnisse sowie Grundeinsichten über die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Raum. Diese werden sichtbar in der Auseinandersetzung des Menschen mit den Geofaktoren in verschiedenen Landschaften der Erde, in der funktionalen Abhängigkeit der Räume untereinander und in der Gestaltung der Räume unter dem Einfluß unterschiedlicher Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme.

Der Erdkundeunterricht vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung und schafft, ausgehend vom Heimatraum, eine Begegnung mit anderen Lebensformen, Kulturen und Staaten. Er erzieht zu raumverantwortlichem Handeln, sorgfältigem Umgang mit Ressourcen sowie zu Toleranz und Völkerverständigung und soll dazu beitragen, die weltweiten Disparitäten zu überwinden.

2. Didaktische Hinweise

Der Lehrplan verbindet allgemeine und regionale Geographie, wobei die Lerninhalte nach dem Prinzip "vom Nahen zum Fernen" angeordnet sind bzw. globale Gliederungsprinzipien berücksichtigt werden. Im

weiteren geht der Lehrplan von einer Stufenfolge des erdkundlichen Unterrichts aus, die vom Einfacheren zum Komplexen fortschreitet. Der Lehrplan ist folgendermaßen gegliedert:

Klassenstufen 5: Deutschland

Mensch-Raum-Beziehungen an Einzelbildern

Klassenstufen 6: Europa

Mensch-Raum-Beziehungen im Gefüge von Regionen

Klassenstufen 7: Der Orient - Afrika südlich der Sahara - Der indische Subkontinent

Natur-, sozial- und wirtschaftsgeographische Prozesse in ihrer Raumwirksamkeit

Klassenstufen 8: Die Volksrepublik China - Lateinamerika - Nordamerika Die Sowjetunion - Japan

Wirtschafts- und Gesellschaftsordnungen in ihrer Raumwirksamkeit

Klassenstufen 10: Deutschland - Europa - Welt

Wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Probleme und Prozesse in ihrer Raumwirksamkeit

Raumplanung, Umweltgestaltung und Wirtschaftsverflechtung

Da topographische Kenntnisse die entscheidende Voraussetzung für die räumliche Orientierung und für geographische Einsichten bilden, ist bei der Behandlung der einzelnen Themen auf den Erwerb topographischen Wissens großer Wert zu legen.

Der Erarbeitung eines jeden Großthemas wird daher die räumliche Orientierung vorangestellt, in der topographische sowie allgemein-geographische Kenntnisse erworben werden. Daran anschließend erfolgt die exemplarische Behandlung einiger Regionen bzw. Themen unter Betonung der sie bestimmenden Raummerkmale.

Durch eine abschließende Synopse in Form einer Zusammenfassung oder vergleichenden Übersicht ist anzustreben, die wesentlichen Merkmale herauszuarbeiten. In Ergänzung zum geographischen Grundwissen soll dem Schüler auf diese Weise im Laufe seiner Schulzeit ein möglichst geschlossenes Weltbild vermittelt werden.

Die Einführung in geographische Arbeitsweisen, ihre Einübung und der Umgang mit geographischen Medien sind Aufgabe in allen Klassenstufen. Dabei ist das Prinzip der Stufengemäßheit zu beachten.

Unter Beachtung des Zielansatzes des Erdkundeunterrichts ist eine themenbezogene Kooperation mit anderen Fächern wünschenswert.

3. Verbindlichkeit

Die Ziele und Themen des Lehrplans sind verbindlich; regionale Zuordnungen sind nur beschränkt austauschbar. Die angegebenen Sachbegriffe sollen in Verbindung mit den Zielen zeigen, welche Einzelkenntnisse und Einsichten zu vermitteln sind.

Pro Schuljahr werden nicht alle zur Verfügung stehenden Stunden ausgewiesen, um Möglichkeiten zur Vertiefung und für aktuelle Bezüge zu geben. Die Angaben der Zeitrichtwerte dienen der Orientierung.

Klassenstufe 5 (Orientierungsstufe)DeutschlandMensch-Raum-Beziehungen an Einzelbildern

<u>Lernziele</u>	<u>Thema</u>	<u>Begriffe</u>
<u>Vorkurs:</u> Räumliche Orientierung	(6 Std.)	
1. Einführung in Karte, Luftbild und Atlas	Der Plan des Heimat- raumes	Legende, Maßstab
2. Einführung in die physische und politische Karte	Deutschland	Norddeutsches Tief- land, Deutsches Mit- telgebirge, Alpen- vorland, Alpen; Bundesland, Bezirk
3. Einführung in Gradnetz und Globus	Die Erde im Gradnetz	Kontinent, Ozean, Längen- und Breiten- kreis, Äquator, Pol
<u>1. Im Norddeutschen Tiefland</u>	(14 Std.)	
1.1 Räumliche Orientierung	Gliederung des Raumes	
1.2 Eiszeitliche Landschafts- formung	Die deutsche Ostsee- küste	glaziale Serie, Küstenformen
1.3 Der Einfluß des Meeres auf die Tätigkeit des Menschen	Hamburg - größter deutscher Seehafen	Tide-, Dockhafen, Freihafen, Stückgut, Massengut, Container
	Fischfang auf hoher See	Hochsee-, Küsten- fischerei
	Sturmflut und Küsten- schutz	Gezeiten, Ebbe, Flut, Hallig, Watt, Deich, Koog

	Ferien an Nord- und Ostsee	Saison, Fremdenverkehr
--	----------------------------	------------------------

2. In Berlin und in der DDR (12 Std.)

- | | | |
|--|---|--|
| 2.1 Räumliche Orientierung | Gliederung des Raumes | Bundesrepublik Deutschland, DDR |
| 2.2 Lage und Funktion einer Weltstadt | Fahrt nach Berlin | Transitweg, Innerdeutsche Grenze |
| | Berlin - geteilte | Berlin (West), Berlin (Ost), Sektor, Teilung |
| 2.3 Lebens- und Arbeitsbedingungen auf einer LPG | Magdeburger Börde | Löß, LPG |
| 2.4 Entwicklungen eines Küstenraumes | Rostock - der Hafen der DDR | Hinterland, Werftindustrie |
| 2.5 Voraussetzungen für Industrieentwicklungen | Ein Industrieraum (z.B. Cottbus - wichtigster Energieproduzent der DDR) | Rohstoff |

3. Im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet (10 Std.)

- | | | |
|--------------------------------|----------------------------------|--|
| 3.1 Räumliche Orientierung | Gliederung des Raumes | |
| 3.2 Natürliche Voraussetzungen | Kohlevorkommen an Rhein und Ruhr | Bergbau, Lagerstätte, Tagebau, Untertagebau |
| 3.3 Industrielle Prozesse | Arbeit am Hochofen | Verhüttung, Roheisen, Stahl, Schwerindustrie |

3.4 Bedeutung des Verkehrs für ein Industriegebiet	Verkehrswege im Ruhrgebiet	Binnenwasserstraße, Binnenhafen, Kanal
<u>4. Im Deutschen Mittelgebirge</u>	(10 Std.)	
4.1 Räumliche Orientierung	Gliederung des Raumes	
4.2 Begünstigung der Landwirtschaft durch Naturfaktoren	Weinbau an der Mosel	Klimagunst, Terrasse, Winzergenossenschaft
4.3 Wohnen, Arbeiten und Verkehr in industriellen Verdichtungsräumen	Ballungsräume an Neckar oder Rhein/Main	Ballungsraum, Verkehrsachse, Pendler
4.4 Arbeitsteilung in der Industrie	Automobilindustrie im Raum Stuttgart (oder anderes Beispiel)	Fließband, Zulieferer
4.5 Mittelgebirge als Erholungsraum	Fremdenverkehr im Harz	Naherholung, Kurort
<u>5. In den Alpen</u>	(8 Std.)	
5.1 Räumliche Orientierung	Gliederung des Alpenraumes	
5.2 Naturfaktoren im Hochgebirge	Fahrt auf die Zugspitze Gletscher und Lawinen	Hochgebirge, Höhenstufe, Schneegrenze
5.3 Möglichkeit und Grenzen menschlichen Wirtschaftens	Wandel in der Almwirtschaft Verkehrsweg über die Alpen	Alm Paß, Tunnel

Klassenstufe 6 (Orientierungsstufe)EuropaMensch-Raum-Beziehungen im Gefüge von Regionen

<u>Lernziele</u>	<u>Thema</u>	<u>Begriffe</u>
<u>Vorkurs:</u> Räumliche Orientierung	(2 Std.)	
1. Natürliche und politische Gliederung	Europa	Großlandschaften, Staaten
<u>1. Nordeuropa</u>	(6 Std.)	
1.1 Räumliche Orientierung	Natürliche und politische Gliederung	Skandinavien, Schäre, Fjord, Fjell
1.2 Landnutzung in den kalten Gebieten	Holzwirtschaft in Schweden oder Finnland	Tundra, Birken-, Nadelwald, Vegetationsperiode
1.3 Lagegunst eines Übergangsraumes	Dänemark als Landbrücke	Europastraße, Vogelflüglinie
<u>2. Westeuropa</u>	(10 Std.)	
2.1 Räumliche Orientierung	Natürliche und politische Gliederung	
2.2 Zentrale Lage und Funktionen, wirtschaftliches Übergewicht	Paris - das Zentrum Frankreichs	Verwaltungszentrum, Verkehrsknoten
2.3 Vielseitigkeit durch natürliche Gunst und moderne Anbaumethoden	Die französische Landwirtschaft	Kornkammer, Wein-, Gemüseanbau, mediterrane Kulturen

- | | | |
|---|--|--|
| 2.4 Eingriff des Menschen in die Natur | Der Delta-Plan
Niederlanden | Delta, Küstenschutz,
Raumordnung |
| 2.5 Grundlagen der industriellen Entwicklung | Großbritannien - das
älteste Industrie-
land | Textilindustrie,
eisenschaffende
Industrie |
| <u>3. Osteuropa</u> (6 Std.) | | |
| 3.1 Räumliche Orientierung | Natürliche und poli-
tische Gliederung | |
| 3.2 Natürliche Leitlinien | Die Donau - eine ver-
bindende Verkehrsader | Verkehrsader,
Anrainer |
| 3.3 Alte und neue Probleme eines vielseitigen Bergbau-
gebietes | Das Oberschlesische
Industriegebiet | Revier, Kohleabbau |
| <u>4. Der europäische Mittelmeerraum</u> (6 Std.) | | |
| 4.1 Räumliche Orientierung | Natürliche und poli-
tische Gliederung | |
| 4.2 Klima und Vegetation in ihren Auswirkungen auf die Landwirtschaft | Mittelmeerischer
Anbau | Winterregen,
Macchie, Huerta |
| 4.3 Veränderungen der Natur- und Kulturlandschaft durch Tourismus | Erholungsräume und
Fremdenverkehr,
Planung einer Urlaubs-
reise | Massentourismus |
| <u>5. Synopse: Europa</u> (2 Std.) | | |

Klassenstufe 7Der Orient - Afrika südlich der Sahara - Der indische SubkontinentNatur-, sozial- und wirtschaftsgeographische Prozessein ihrer Raumwirksamkeit

<u>Lernziele</u>	<u>Thema</u>	<u>Begriffe</u>
<u>Vorkurs:</u> Einführung in die Klimakunde (10 Std.)		
1. Die wichtigsten Klimatelemente	Das Klimadiagramm	Temperatur, Niederschlag, Tages-, Monats-, Jahresmittel, Klimadiagramm
2. Ursachen für die unterschiedlichen Klima- und Vegetationszonen	Der Äquatorial-polare Klimawandel Klima- und Vegetationszonen im Überblick	Erdachse, Äquator, Zenit, Wendekreis, Polarkreis, Klimazone, Vegetationszone
<u>1. Der Orient</u> (20 Std.)		
1.1 Räumliche Orientierung	Natürliche und politische Gliederung	Orient
1.2 Auswirkungen einer Weltreligion auf den orientalischen Kulturraum	Der Islam Die orientalische Stadt	Islam, Moslem, Moschee, Basar, Kasbah
1.3 Auswirkungen von Hitze und Trockenheit auf den Raum und die Lebens- und Wirtschaftsweise des Menschen	Leben in der Wüste Sahara In einer Oase	Fels-, Kies-, Sandwüste, Wadi, Aridität, Beduine, Oase, Bewässerungsfeldbau

- | | | |
|--|---|---|
| 1.4 Gewinnung von landwirtschaftlicher Nutzfläche durch künstliche Bewässerung | Bewässerungswirtschaft in Ägypten
Der Assuanstaudamm | Fremdlingsfluß, Flußoase, Fellache, Intensivwirtschaft, Bodenversalzung |
| 1.5 Israel und seine Nachbarn - ein Konfliktraum | Landwirtschaft und Siedlungspolitik in Israel | Jude, Araber, Palästinenser, Kibbuz |
| 1.6 Die Bedeutung des Erdöls für die Umgestaltung des Landes | Erdöl am Persischen Golf | Erdölförderung, Raffinerie, Infrastruktur, OPEC |
| <u>2. Afrika südlich der Sahara</u> | (14 Std.) | |
| 2.1 Räumliche Orientierung | Natürliche und politische Gliederung | Schwarzafrika |
| 2.2 Landnutzung in den wechselfeuchten Tropen | Weidewirtschaft und Feldbau in der Sahelzone | Dorn-, Trocken-, Feuchtsavanne, Nomadismus, Überweidung, Wanderhackbau |
| 2.3 Landnutzung in den immerfeuchten Tropen | Klima und Vegetation im tropischen Regenwald
Kleinpflanzer und Plantagenwirtschaft | Tropischer Regenwald, Stockwerkbau, Tageszeitenklima, Humidität
Brandrodung, Kleinpflanzer, Plantage |
| 2.4 Landnutzung in verschiedenen Höhenstufen | Vegetationsstufen und Anbaumöglichkeiten (z.B. am Kilimandscharo) | Anbaugrenze, Schneegrenze |
| 2.5 Konflikte zwischen Bevölkerungsgruppen aus ethnischen und rassischen Gründen | Stammesprobleme, Apartheid in Südafrika | Apartheid, Bure, Bantu, Homeland |

3. <u>Der indische Subkontinent</u>	(16 Std.)	
3.1 Räumliche Orientierung	Natürliche und politische Gliederung	Subkontinent
3.2 Bestimmende Naturfaktoren	Indien als Monsunland	Monsun, Regenzeit, Trockenzeit
3.3 Einfluß der Religion und Sozialstruktur auf die Entwicklung des Landes	Hinduismus und Kastenwesen	Hinduismus, Kaste, Paria
3.4 Probleme der Überbevölkerung	Armut durch Bevölkerungsexplosion	Bevölkerungsexplosion, Familienplanung, Analphabetismus, Slum
3.5 Beharrung und Wandel	Die indische Landwirtschaft	Erbteilung, Pachtwesen, Grüne Revolution
3.6 Entwicklung durch Industrialisierung	Ein industrielles Entwicklungsprojekt (z.B. Rourkela)	Entwicklungsland, Entwicklungshilfe

Klassenstufe 8Die Volksrepublik China - Japan - LateinamerikaNordamerika - Die SowjetunionWirtschafts- und Gesellschaftsordnungen in ihrer Raumwirksamkeit

<u>Lernziele</u>	<u>Thema</u>	<u>Begriffe</u>
<u>1. Die Volksrepublik China</u>	(8 Std.)	
1.1 Räumliche Orientierung	Naturverhältnisse und Anbauzonen	Löß, Damfluß, Terrassenanbau
1.2 Strukturveränderungen im ländlichen Raum	Die Entwicklung der Landwirtschaft	Kollektivierung, Volkskommune, Offener Markt
1.3 Maßnahmen gegen den Bevölkerungsdruck	Bevölkerungsent- wicklung und -ver- teilung	Bevölkerungsdichte, Geburtenbeschränkung
1.4 Wirtschaftliche Öffnung nach außen	Chinas Eintritt in den Welthandel	Handelspartner, Devisen
<u>2. Japan</u>	(6 Std.)	
2.1 Räumliche Orientierung	Japan als Inselstaat	Inselstaat
2.2 Intensive landwirt- schaftliche Nutzung	Enge des Lebens- raumes	Küstenebene, Garten- baukultur, Intensiv- kultur
2.3 Verflechtung Japans mit der Weltwirtschaft	Exportorientierte Industrie	Rohstoffarmut, Export, Exportabhängigkeit

3. Lateinamerika (16 Std.)

- | | | |
|--|--|---|
| 3.1 Räumliche Orientierung | Großlandschaften und Staaten Lateinamerika | Lateinamerika, Großlandschaft |
| 3.2 Spannungen im Bereich ländlicher Sozial- und Wirtschaftsverhältnisse | Landreform in einem Andenland (z.B. Peru) | Indio, Hacienda, Latifundium, Monokultur, Landreform |
| 3.3 Wirtschaftliche Monostruktur als entwicklungs-hemmender Faktor | Bergbau in einem Andenland (z.B. Bolivien) | Monostruktur |
| 3.4 Koloniale Strukturen, funktionale und soziale Gliederung | Eine lateinamerikanische Großstadt (z.B. Lima) | Landflucht, Favela, Barriada, Kolonialstadt |
| 3.5 Probleme bei der Schaffung neuer Siedlungs- und Industriegebiete | Erschließung des Amazonasgebietes
Industrialisierung in Brasilien | Transamazonica, ökologisches Gleichgewicht, Ressource |

4. Nordamerika (16 Std.)

- | | | |
|---|--|---|
| 4.1 Räumliche Orientierung | Großlandschaften und Klimazonen Nordamerika | |
| 4.2 Raumerschließung | Die Erschließung und Besiedlung der USA | Einwanderer, Raumererschließung, Frontier, Township, Transkontinentalbahn |
| 4.3 Vom Markt gesteuerte Landwirtschaft | Agrarzonen in den USA

Eine Farm im Mittleren Westen | Agrarzone, Belt, Farm, Mechanisierung, Erosion, Marktwirtschaft |

4.4 Industrialisierung von Räumen	Alte und neue Industriegebiete in den USA	Manufacturing Belt Standortfaktor
<u>5. Die Sowjetunion</u> (14 Std.)		
5.1 Räumliche Orientierung	Staatsraum der UdSSR; Großlandschaften und Klimazonen	Vielvölkerstaat, Kontinentalklima, Tundra, Taiga, Dauerfrost, Kältengrenze, Trockengrenze
5.2 Die Bedeutung der Eisenbahn für die Erschließung des Raumes	Die Transsib	Verkehrerschließung
5.3 Der landwirtschaftliche Großbetrieb in einer zentralgelenkten Volkswirtschaft	Eine Kolchose in der Sowjetunion	Kultursteppe, Kolchose, Sowchose, sozialistisches Dorf
5.4 Industrialisierung in einer zentralgelenkten Volkswirtschaft	Kombinate und Territoriale Produktionskomplexe	Kombinat, Territorialer Produktionskomplex, sozialistische Planwirtschaft

Klassenstufe 10Deutschland - Europa - WeltWirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Problemeund Prozesse in ihrer RaumwirksamkeitRaumplanung, Umweltgestaltung und Wirtschaftsverflechtung

<u>Lernziele</u>	<u>Thema</u>	<u>Begriffe</u>
<u>1. Deutschland</u> (30 Std.)		
1.1 Räumliche Orientierung	Großlandschaften, politische Gliederung	Bundesland, Bezirk
1.2 Strukturveränderungen in der Landwirtschaft auf Grund wirtschaftlicher Entwicklungen und politischer Entscheidungen	Strukturwandel in der Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland Kollektive Landwirtschaft in der DDR	Familienbetrieb, Flurbereinigung, Strukturwandel, Rationalisierung Kollektivierung, LPG, Kooperative
1.3 Anpassungsprozesse der Industrie an wirtschaftliche und technische Entwicklungen	Wandel der Industrie im Ruhrgebiet	Industriezweig, Strukturkrise
1.4 Industrieansiedlungen auf Grund veränderter Standortbedingungen	Stade, Brunsbüttel - neue Industrieräume an der Unterelbe	Standortfaktor, Industrieansiedlung
1.5 Entwicklung von Industrieräumen durch den Staat in der DDR	Das Eisenhüttenkombinat Ost	VEB, Kombinat, sozialistische Stadt

- | | | |
|---|---|---|
| 1.6 Ökologische Probleme in einem Industrieland | Luft-, Boden-, Wasser-
verschmutzung an einem
konkreten Beispiel | Ökologie, Umweltbe-
lastung, Umwelt-
schutz |
| 1.7 Probleme städtischer Verdichtungsräume | Genese, Struktur,
funktionale Gliede-
rung einer deutschen
Stadt | Verdichtungsraum,
Daseinsgrundfunk-
tion, Stadtviertel,
Stadtsanierung |
| | Berlin - ein durch
politische Entwick-
lungen geprägter
Ballungsraum | Sektor, Transitweg,
Umland, Ver- und
Entsorgung |
| 1.8 Aufgaben und Verfahren der Raumplanung | Stadt- und Regional-
planung in Schleswig-
Holstein | Stadt-, Regional-
planung, Zentraler
Ort, Dorferneuerung |

2. Wirtschaftliche Zusammenschlüsse in Europa (8 Std.)

- | | | |
|-----------------------------------|---|---|
| 2.1 Struktur und Funktion der EG | Die Europäische Ge-
meinschaft | EG, wirtschaftliche
Integration, Agrar-
markt, Marktwirt-
schaft |
| 2.2 Struktur und Funktion des RGW | Der Rat für Gegen-
seitige Wirtschafts-
hilfe | RGW, Zentralver-
waltungswirtschaft |
| 2.3 Synopse | Vergleichende Übersicht | |

3. Der Nord-Süd-Gegensatz (12 Std.)

- | | | |
|---|--------------------------------------|---|
| 3.1 Konflikte durch welt-
weite Ungleichgewichte | Weltbevölkerung und
Welternährung | Bevölkerungsentwick-
lung, Geburtenrate,
Sterberate |
|---|--------------------------------------|---|

3.2 Probleme der Weltwirtschaftsordnung

Industrie- und Entwicklungsländer
- ungleiche Handelspartner

Weltwirtschaftsordnung Industrieland, Entwicklungsland, Schwellenland

3.3 Formen und Aufgaben der Entwicklungshilfe

Die Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland

Entwicklungshilfe, Entwicklungspolitik

